

ganz zentrale Aktivität des Vereins ist. Deren Existenz muß auf jeden Fall mittelfristig (d.h. auf mehrere Jahre hinaus) gesichert werden. Durch ABM-Stellen, eine Spendenkampagne und Unterstützung durch verschiedene Organisationen.

Bis jetzt ist leider noch nichts sicher. Die Bemühungen, ABM und andere Finanzierungsquellen zu erschließen, laufen zwar auf Hochtouren, aber bis zur Mitgliederversammlung war noch kein greifbarer Erfolg absehbar (und heute, bei Redaktionsschluß sieht die Lage noch keinen Deut besser aus). Noch lebt die Infostelle von der unbezahlten Arbeitskraft einiger Aktiven; das kann und wird aber nicht so bleiben.

Im schlimmsten Fall, der -wie wir alle hoffen- nicht eintreten wird, müßten wir die Südostasien-Informationsstelle im Herbst 1985 wieder dichtmachen.

Nach den Berichten stand eine erste Beurteilung der Südostasien-Informationen auf der Tagesordnung. Das Echo auf die Null-Nummer war überwältigend positiv - bei konstruktiver Kritik im einzelnen (z.B. an der starren Länderaufteilung, an dem etwas unübersichtlichen Buchbesprechungen und dem verbesserungswürdigen Layout).

Am Ende stand der Beschluß: Die Südostasien-Informationen, sollen fortan regelmäßig herausgegeben werden, und zwar mit vier Ausgaben pro Jahr.

Rotation der Dauerbrenner des Jahres stand auf der Mitgliederversammlung nicht zur Debatte. Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet - und für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Viel notwendiger Formalkram muß auf so einer Mitgliederversammlung erledigt werden - aber wer bis dahin ausgehalten hatte, wurde mit einem hervorragenden indonesischen Abendessen belohnt - von den besten indonesischen Köchen zwischen Ruhr und Emscher zubereitet (enak sekali!).

Nach dem Abendessen wurde es noch einmal politisch. "Welche Opposition regt sich heute in Indonesien?" hieß das Einleitungsreferat. Doch beim heute blieb die Diskussion nicht lange stehen. Bald ging es um das Nationalitätsproblem in Indonesien und anderswo in Südostasien, die Anfänge des indonesischen Einheitsstaates, die vermeintlichen und wirklichen Fehler der PKI, die Lage der Bauern heute und unter Sukarno ...

Indonesische und deutsche Vereinsmitglieder hätten am liebsten noch lange weitergestritten und mehr voneinander gelernt. Viele gingen mit dem Wunsch nach Hause: Wir brauchen mehr solche Gelegenheiten zur politischen Auseinandersetzung. Wenn der "Verein" das Forum dafür schafft, dann ist das ein neugewonenes Stück politische Kultur.

Einhard Schmidt

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 29.-31.3. Landflucht in Ländern der 3.Welt im Haus Teuteburg, Bielefeld, Kosten: 40 DM; Kontakt: AKE-Bildungswerk, Postf. 1109, 4973 Vlotho Tel. 05733 / 68 00
- 19.-21.4. Studenttag: "Alternatives" Reisen in die Dritte Welt zwischen Völkerverständigung und Neokolonialismus im Haus Neuland, Senner Hellweg 493, 48 Bielefeld 11, Tel.05205/3383
- 19.-21.4. Frauen gegen Gentechnik und Reproduktionstechnik hier als auch in der 3.Welt. Aktionskonferenz in Bonn-Beul an der Integrierten Gesamtschule, Siegburger Str.321. Anmeldung bei Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis für Frauen e.V., Herwarthstr.22, 5000 Köln 1, Tel.-Information: Mo.-Fr. 0228/169267
- 26.-28.4. Christlich-Buddhistischer Dialog in der Evangelischen Akademie Bad Boll (Thail. Buddhisten), Kontakt: Ev. Akademie Bad Boll, 7325 Bad Boll, Ökumenereferat, Tel. 07164/79269
- 26.-28.4. Die atomare Front im Pazifik - so verschwiegen wie gefährlich im Europa-Haus Marienberg, 5439 Bad Marienberg, Kontakt u. Anmeldung: ESG, Ökumene Referat, Kniebisstr.29,7 Stuttgart 1
- 3.- 5.5. Entwicklungszusammenarbeit mit den Philippinen, Seminar in Rheinbreitbach bei Bonn der Akademie Klausenhof und des Philippinen AK der KHG Mainz, Info u. Anmeldung: Akademie Klausenhof, Klausenhofstr.100, 4236 Hamminkeln
- 16.-20.5. 9. Bundeskongress entwicklungspolitischer Aktionsgruppen (BUKO) mit dem Thema Ökologie und Dritte Welt in Freiburg, Teilnahmegebühr 70 bzw. 90 DM (für Nicht-Mitglieder). Info u. Anmeldung: BUKO, Nernstweg 32, 2 Hamburg 50, Tel. 040/393156
- 7.- 8.6. Interdisziplinäre Tagung "Gegenwartsbezogene Südostasienforschung" veranstaltet vom wissenschaftlichen Beirat für Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde und dem Forschungs- und Ausbildungsprogramm Südostasien der Universität Bielefeld. Informationen und Anmeldung: Universität Bielefeld, Forschungsschwerpunkt Entwicklungssoziologie, Postfach 8640, 48 Bielefeld 1, Tel. 0521 / 1064650
- 7.-30.6. Horizonte '85: Süd-Ost-Asien, 3.Festival der Weltkulturen Musik, Theater, Literatur, Film, Colloquien, Ausstellungen in Berlin. Informationen: Verkehrsamt Berlin, Europa Center Budapester Straße, 1 Berlin 30, Tel. 030 / 2626031

Impressum

Herausgeber: Südostasien Informationsstelle - Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1
Tel. 0234/50 27 48

Redaktion dieser Ausgabe (ohne Indochina): Peter Franke (verantwortlich f. S. d. P.), Frihjo Schmidt, Erika Jung

Redaktion des Indochina-Abschnitts: Ulrich Hallmann

Weitere ständige Mitarbeiter(innen) und Korrespondenten:
Gerhard Bonnekamp, Einhard Schmidt, Sinaga B. H., Susanne Wycisk, Regina von Reuben, Sigi Turner, Koh Na, Rainer Werning, Manfred Busch, Wolfgang Eckhardt

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Platzmann, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 800

Preis: Einzelausgabe DM 6,00
Abonnement für vier Ausgaben im Jahr (einschließlich Porto innerhalb der BRD)
- Einzelpersonen DM 20,00
- Institutionen / Förderabo DM 40,00

Konten: Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01) Nr. 30302491
Postgiro Dortmund (BLZ 440 100 46) Nr. 1748-460

Copyright bei der Redaktion und den Autoren

Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht

Berichtszeitraum dieser Ausgabe: 15.10.1984- 17.2.1985

Eigentumsvorbehalt: Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habnahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.